

Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

**Anfrage der Fraktion Die Linke.PDS in der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2007
Umbau des Bahnhofs Cottbus und städtebauliche Auswirkungen**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, wann die DB AG den Umbau des Bahnhofs Cottbus in Angriff nehmen will?

Die Planungen für die Baumaßnahmen beginnen frühestens im Jahr 2009. Demnach ist ein Baubeginn nicht vor dem Jahr 2014 für den Umbau des Bahnknotens möglich. In den Jahren 2006/2007 sollen dringende Instandsetzungsmaßnahmen an den Weichen vorgenommen werden.

Zwischenzeitlich wurde die Planung zum barrierefreien Umbau der Bahnsteige 2/3 und 4/5 begonnen, wobei die Finanzierung der Umsetzung noch nicht gesichert ist. Gleiches gilt für die Errichtung eines neuen Wegeleitsystems und für die Erneuerung von Bahnhofsmobiliar (Bänke etc.). Die Zugzielanlage wird 2007 erneuert.

Ein Stilllegungsverfahren für Gleisbereiche nördlich/nordwestlich (ehemaliger Güterbahnhofsbereich/Containerbahnhof) wurde durch das Eisenbahnbundesamt eingeleitet. Dieses Verfahren muss mit der Planung Mittlerer Ring/W.-Külz-Straße und der Verlegung der Zufahrt DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH koordiniert werden. Die Arbeiten werden gegenwärtig zwischen Stadt und DB Netz AG abgestimmt.

Cottbus, 14.02.2007

DEZERNAT/STADTAMT
Baudezernat /
Amt für Stadtentwicklung
und Stadtplanung

SPRECHZEITEN
Di. 13 – 17.00 Uhr
Do. 09 – 12/13 – 18.00 Uhr

ANSPRECHPARTNER(IN)
Frau Schupp/Herr Hösel

ZIMMER
4083

MEIN ZEICHEN
61-schu

TELEFON
0355 612 4157

TELEFAX
0355 612 4103

E-MAIL
Ilka.Schupp@
neumarkt.cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus
Postfach 10 12 35
03012 Cottbus

KONTO DER STADTKASSE
Sparkasse Spree-Neiße
Konto-Nr. 330 200 002 1
Bankleitzahl 180 500 00

www.cottbus.de

info@cottbus.de

2. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der derzeitigen Situation für die Stadtplanung und für geplante Vorhaben?

Der Erhalt der Gleisanlagen in nunmehr wesentlich größerem Umfang hat Auswirkungen auf das geplante Brückenbauwerk der Westtangente im Zusammenhang des Ausbaus des Mittleren Rings, da größere Spannweiten erreicht werden müssen. Weitere Auswirkungen sind auch für den Umbau des Bahnübergangs Sachsendorfer Straße zu erwarten. Die Planung hierfür wird in Verantwortung der DB Netz AG durchgeführt. Verbindliche Planunterlagen liegen jedoch bisher nicht vor.

Der Spreewaldbahntunnel ist in einem baulich schlechten Zustand, so dass seitens der DB AG seine Schließung geplant ist. Diese soll mit dem Wegfall der Bahnsteige 11/12, frühestens jedoch im Jahr 2008 erfolgen.

Im Rahmen der zukünftigen Planungen zum Umbau des Bahnknotens Cottbus wird die DB AG die Option für eine spätere Verlängerung des Tunnels sichern.

Das nächste Grundsatzgespräch Stadt und DB AG ist für März vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Marietta Tzschope
Beigeordnete für Bauwesen